

**Antrag der Fraktionen Bü 90/Grüne, CDU und Volt vom 5. September 2022 betr.
Verkehrsversuch "Superblocks für Darmstadt"**



Darmstadt 05.09.2022

A N T R A G

Verkehrsversuch „Superblocks für Darmstadt“

Die Stadtverordnung beschließt: der Magistrat wird gebeten, im Jahr 2023 mit Bürger*innenbeteiligung einen wissenschaftlich begleiteten Verkehrsversuch zur Einrichtung eines autoarmen Bestandquartiers nach Vorbild der „Superblocks“ in Barcelona einzurichten.

Begründung:

Die Idee der „Superblocks“ stammt ursprünglich aus Barcelona und bezeichnet Quartiere, die weitgehend vom Autoverkehr entlastet sind, um die Aufenthalts- und Lebensqualität der Bewohner*innen zu verbessern. Die sechs bislang in Barcelona realisierten „Superblocks“ waren bei den Anwohnenden so beliebt, dass bereits mehr als 10 weitere Quartiere entsprechend umgeplant werden. Dieses Konzept soll nun im Rahmen eines Verkehrsversuchs in Darmstadt erprobt werden.

Als Ort für einen ersten Darmstädter „Superblock“ bietet sich ein Quartier im gründerzeitlichen Halbgürtel von Martins- und Johannesviertel an.

Folgende Elemente können im Rahmen des Verkehrsversuchs erprobt werden: Durch Diagonalsperren wird der Durchgangsverkehr weitgehend aus dem Viertel ferngehalten. Gleichzeitig bleiben die Wohngebäude mit dem Auto weiterhin für Anwohnende, Lieferverkehr und anderen Wirtschaftsverkehr erreichbar. Reduzierte Geschwindigkeiten sowie verkehrsberuhigte Bereiche beispielsweise vor Kitas oder entlang von Schulwegen werden, wo dies noch zusätzlich möglich ist, eingeführt und sorgen für mehr Sicherheit und Komfort.

Neue Begrünung und Sitzgelegenheiten laden zum Verweilen ein. Die Nachbarschaft wird zum Ort der Begegnung und Bewegung für Menschen jeden Alters. Denkbar sind im ersten Schritt so genannte „Parklets“ mit Sitzgelegenheiten und Beete oder Pflanzkübel mit kleinen Bäumen, die sich positiv auf die Stadtgestaltung auswirken und in Hitzesommern kühlen. Bei einer Verstetigung des „Superblocks“ soll dann temporäres Grün durch dauerhafte Begrünung ersetzt und neue Bäume gepflanzt werden.

Innerhalb des Superblocks bleibt Parken durchaus möglich. Alternativen zum Privat-PKW werden durch ausreichend breite Geh- und Fußwege gestärkt. Fahrrad- und Carsharing sowie Radabstellanlagen werden im Quartier ausgebaut. Die Abstellmöglichkeiten- und das Parken von Fahr- und Lastenräder werden neu geordnet und durch zusätzliche Abstellanlagen (z.B. Fahrradabstellbügel) ergänzt.

Für die konkrete Ausgestaltung des Superblocks wird seitens der Stadtverwaltung ein dazugehöriges Maßnahmen-Konzept erarbeitet. Dieses wird unter Beteiligung der Anwohner*innen im ersten Halbjahr 2023 weiterentwickelt und anschließend – möglichst gemeinsam mit der Parkraumbewirtschaftung – umgesetzt. Bei der Konzeptionserarbeitung wird unter anderem auch die Leistungsfähigkeit des umliegenden Verkehrssystems mit in Betracht gezogen.

Der Verkehrsversuch erfolgt unter wissenschaftlicher Begleitung. Während des Zeitraums der Evaluierung können die Maßnahmen angepasst, erweitert und verbessert werden.

Nach der Versuchszeit entscheidet die Stadtverordnetenversammlung über die Verstetigung des „Superblocks“. Wenn sich das Modell als erfolgreich erweist, soll das Konzept der Superblocks innerhalb der laufenden Legislaturperiode auf weitere Quartiere in Darmstadt übertragen werden.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.

Malena Todt

Andreas Ewald

(Fraktionsvorsitzende)

Roland Desch

(Fraktionsvorsitzender)

Nicolas Kämmerer

(Fraktionsvorsitzender)